nGbK-Projektgruppe | *nGbK project group*
Elisa Barth, Felipe Campos, Dominique Guglieri, Yayla Höpfl, Kai Wisotzky

Wir laden Sie herzlich ein | *You are cordially invited*

Freitag | *Friday*, 21 Februar 2020, 19:00
Eröffnung der Ausstellung | *Exhibition opening*

Samstag | *Saturday*, 14 März 2020, 19:00 (de)
Ausstellungsraum | *Exhibition space*
Screening und Künstlerinnengespräch | *and artist talk*
»Our Difference Is Now Ripe for Consumption. Ökonomien der Sichtbarkeit in der Kunst« mit | *with* Vika Kirchenbauer
Moderation | *Chaired by*: Elisa Barth

Einerseits sind viele Bereiche künstlerischer Produktion unsichtbar, andererseits will sich eine emanzipativ ausgerichtete Kunst häufig an Fragen der Repräsentation wenden. Ausgehend von Vika Kirchenbauers Videoarbeiten »YOU ARE BORING!« und »WELCOME ADDRESS« werden Herstellungs- und Ausstellungspraxen in ihrer Gegensätzlichkeit diskutiert.
On the one hand, many fields of artistic production are invisible, while, on the other, art with an emancipatory orientation often seeks to address issues of representation. Taking Vika Kirchenbauer's video works »YOU ARE BORING!« and »WELCOME ADDRESS« as a point of departure, practices of making and showing art are discussed in their contradictoriness.

Samstag | *Saturday*, 28 März 2020, 19:00 (de)
Veranstaltungsraum 1.OG | *Event space, 1st floor*
Gesprächsrunde | *Talk*
»Rechte Verlagsnetzwerke, Arbeitsweisen und linke publizistische Interventionen«
mit | *with* Diedrich Diederichsen, Christiane Frohmann, Morten Paul
Moderation | *Chaired by*: Yayla Höpfl

Seit den 1980er Jahren hat sich das Netz intellektueller und publizistischer Zirkel mit völkisch-nationalistischer Ausrichtung anhaltend erweitert. Die eingeladenen Gäste schärfen den Blick auf die theoretischen Grundlagen neurechter Publizistik und das Politische an verlegerischer Arbeit.
Since the 1980s, the network of intellectual and journalistic circles with an ethno-nationalist orientation has grown steadily. The invited guests focus attention on the theoretical underpinnings of neo-right-wing journalism and the political dimension of publishing.

Sonntag | *Sunday*, 29 März 2020, 18:00 (de)
Veranstaltungsraum 1.OG | *Event space, 1st floor*
Gesprächsrunde | *Talk*
»Music Circuits. Das Politische der Musik in den 80ern bis heute«
mit | *with* Elke Moltrecht, Cedrik Fermont
Moderation | *Chaired by*: Anna Bromley

Experimentelle Musik eröffnet in den 1980er Jahren neue Denkräume und wird so auch für den Bereich der Theorie zu einem wichtigen Impuls und umgekehrt. Im Gespräch geht es um die damaligen Bewegungen von Musik zwischen New York und Berlin, der DDR und der BRD sowie die Bedeutung von Netzwerken für alternative elektronische Musik in Asien und Afrika heute.
In the 1980s, experimental music opened up new conceptual spaces, making it an important source of inspiration for the field of theory, on which it in turn also drew. The talk will address the movements of music at the time between New York and Berlin, in the former East and West Germany, and about the importance of alternative electronic music networks in Asia and Africa today.

instant theory.

Die M-Fotoserie des Merve Verlags

22 Februar – 9 April 2020

neue Gesellschaft für bildende Kunst

In den 1980er Jahren bildet sich ein schier maßloses Interesse an philosophischen, ästhetischen und an Emanzipation ausgerichteten Theorien. Der Westberliner Merve Verlag ist zu dieser Zeit Treffpunkt für intellektuellen und künstlerischen Austausch – ein Netzwerk, das von den Verleger_innen Heidi Paris und Peter Gente in zahlreichen, spontan aufgenommenen Fotografien festgehalten wird.
Die Ausstellung gewährt erstmals Einblick in dieses Archiv. Gezeigt werden Porträts von Akteur_innen der Szene, des Verlegens, aus der bildenden Kunst und experimentellen Musik. Durch das nachträgliche Kartografieren der Beziehungen und Verknüpfungen werden der Zeitgeist sowie alternative Produktionsweisen aus heutiger Perspektive befragt. Kontextualisierende Ausstellungstexte, Videointerviews und begleitende Veranstaltungen beschäftigen sich mit Fragen wie: Entlang welcher Vektoren gestaltet sich alternative Wissensverbreitung und welche politische Funktion erfüllen dabei Kollektivität, Serialität, Chaos und Freundschaft? Was unterscheidet ein Kollektiv von einem Netzwerk und welche Gefahr besteht in der jeweiligen Offenheit für neoliberale Vereinnahmung? Wieso waren und sind Sichtbarkeiten von Frauen oder der Arbeit des Übersetzens in (unabhängiger) Textproduktion oft ungleichmäßig verteilt und welche Umwertungen sind hier nötig? Die Ausstellung stellt diesen Fragen nach und behauptet ihre Relevanz für unsere Gegenwart.

The 1980s saw the emergence of a boundless interest in philosophical, aesthetic and emancipatory theory. At this time, the West Berlin publisher Merve was a meeting place for intellectual and artistic exchange. This network was documented by the publishers Heidi Paris and Peter Gente in many spontaneous photographs.
The exhibition shows images from this archive for the first time–portraits of figures from the Berlin scene and the world of publishing, and of artists and experimental musicians. By retrospectively mapping their relationships and connections, the zeitgeist of the period and alternative modes of production are examined from today's perspective. Contextualizing texts, video interviews and accompanying events deal with questions like: What are the vectors of alternative knowledge dissemination? What, in this context, are the functions of collectivity, seriality, chaos and friendship? What is the difference between a collective and a network, and what danger lies in their respective openness to neoliberal co-opting? Why have visibilities like that of women or of the work of translating in (independent) text production often been unequally distributed (something that continues to be the case) and which shifts in value are needed here? The exhibition pursues these questions and asserts their ongoing relevance in the present.

Finanziert mit Mitteln der
Financed by the
LOTTO STIFTUNG BERLIN

neue Gesellschaft
für bildende Kunst

Oranienstraße 25
10999 Berlin

täglich | *daily*
12:00–18:00

Fr | *Fri*
12:00–20:00

www.ngbk.de

Fotos | *Photos*: © Merve Verlag

ngbk

Harald Szeemann
Individuelle Mythologien

Merve Verlag Berlin